Gemeinde Oberndorf in Tirol
Josef-Hager-Straße 15, 6372 Oberndorf
Tel.: 05352 62910 | gemeinde@oberndorf.tirol.gv.at

N i e d e r s c h r i f t - öffentlich

über die 10. Gemeinderatssitzung
am Dienstag, den 16.05.2023 um 19:30 Uhr
im Sitzungszimmer, Gemeindeamt

Anwesend:

Bgm. Hans Schweigkofler
Vizebgm. Hannes Waltl
GR Hansjörg Landmann
GR Simon Aufschnaiter
GR Markus Bachler
GR Stefan Bombek
GR Sebastian Härting, BSc
GR Werner Hochfilzer
GV Christian Schroll
GRin Sabine Schwaiger
GR David Sojer
GRin Laura Stöckl
EGR Johann Hauser — Vertretung für GRin Olesia Zalkowski
EGR Wolfgang Hauser — Vertretung für GRin Alexandra Wieser
EGR Michael Lindner — Vertretung für GR Benedikt Jungl

Schriftführerin Mag. Alexandra Gartner-Müller

Zuhörer: 20

Abwesend:

GR Benedikt Jungl (entschuldigt)
GRin Alexandra Wieser (entschuldigt)
GRin Olesia Zalkowski, MA (entschuldigt)

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 23:05 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des GR-Protokolls vom 10.05.2023
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Ausschusssitzungen
   - 4.1. Vorstand
   - 4.2. Bau- und Raumordnung
   - 4.3. Infrastruktur
   - 4.4. Soziales
   - 4.5. Wirtschaft und Tourismus
5. Nachbesetzung Ausschussmitglieder Überprüfungsausschuss, Sozialausschuss, Ausschuss Umwelt, Natur, Klima und Verkehr und Überprüfungsausschuss Abwasserverband
6. Beratung und Beschlussfassung über Erschließungskostenermäßigungen
7. Raumordnungsausschuss
   - 7.1. Beratung und Beschlussfassung auf Aufhebung der landwirtschaftlichen Vorsorgefläche Simon Thaler
   - 7.2. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖRK) im Bereich Gp.5258, 5256/1 und 5256/2 (Ersatzbebauung Hotel Kitzbüheler Horn)
   - 7.3. Beratung und Beschlussfassung über die Auflage der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Gp. 5258, 5256/1 und 5256/2 (Ersatzbebauung Hotel Kitzbüheler Horn)
8. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes im Bereich Gp. 4786/3 (Wörgartner Sarah)
9. Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme des Zufahrtsweges Dorfbachweg 73-81 (Gp. 4714/16) in das öffentliche Gut
10. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme des Angebotes Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Ortsgebiet (Büro Hirschhuber)
11. Angebote Live-Übertragung Gemeinderatssitzungen
12. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Gemeinderatsparteien FÜRS DORF, GEO und ZOM zum Thema Protokollführung Gemeinderatssitzungen
13. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Gemeinderatsparteien FÜRS DORF, GEO und ZOM zum Thema Neubestellung des Aufsichtsrates für Oberndorf im Aufsichtsrat der Bergbahn St. Johann in Tirol
14. Beratung und Beschlussfassung des Antrags der Gemeinderatsparteien FÜRS DORF, GEO und ZOM zum Thema Tonbandaufzeichnungen der Gemeinderats- und Vorstandssitzungen
15. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Gemeinderatsparteien FÜRS DORF, GEO und ZOM zum Thema Reinigung der Toiletten im Tennisklub Oberndorf
16. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Gemeinderatsparteien FÜRS DORF, GEO und ZOM zum Thema Ausführlicher Bericht des Bürgermeisters in den Gemeinderatssitzungen
17. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Gemeinderatsparteien FÜRS DORF, GEO und ZOM zum Thema Abhaltung einer Gemeinderatsklausur

18. Beratung und Beschlussfassung über die Anträge des Umweltausschusses zur Festlegung einer Photovoltaikstrategie der Gemeinde
    - 18.1. Ausbau Gemeindeamt
    - 18.2. Erweiterung und technische Adaptierung Schulgebäude
    - 18.3. Planung Fußballplatz
    - 18.4. Planung Bauhof
    - 18.5. Planung einer Energiegemeinschaft
    - 18.6. Umstellung Flutlichtanlage Fußballplatz auf LED
19. Beratung und Beschlussfassung über die Anstellung einer Schulassistenz in der Volksschule
20. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme am Bonusbuch der Bergbahn St. Johann in Tirol
21. Anträge Team Oberndorf
    - 21.1. Beratung und Beschlussfassung über die Einführung eines Taxisystems (Härting Sebastian)
    - 21.2. Beratung und Beschlussfassung auf Durchführung einer Bedarfserhebung für Wohnen (Markus Bachler)
22. Beratung und Beschlussfassung über die Auszahlung eines Anti-Teuerungsbonus für Gemeindemitarbeiter
23. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Jugendausschusses zur Förderung der ÖBB Vorteilscard für Jugendliche
24. Anträge, Anfragen und Allfälliges
25. Personalangelegenheiten

Sitzungsverlauf und Beschlüsse

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, dankt für das Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des GR-Protokolls vom 10.05.2023

Der Bürgermeister fragt nach Anmerkungen zum Sitzungsprotokoll vom 10.05.2023.

GR Werner Hochfilzer stellt das Abstimmungsverhältnis der Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 27.03.2023 richtig: 8 Gegenstimmen : 1 Enthaltung : 6 Ja-Stimmen. So auch GRin Laura Stöckl.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird das Protokoll vom 10.05.2023 vom Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol mehrheitlich mit 6 : 9 Gegenstimmen nicht genehmigt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters entfällt, da dieser bei den Anträgen der heutigen Tagesordnung ausgeführt wird.

4. Ausschusssitzungen

4.1. Vorstand

Der Bürgermeister erklärt, dass alle wesentlichen Punkte der Gemeindevorstandssitzung auf der heutigen Tagesordnung stehen.

4.2. Bau- und Raumordnung

Obmann GR Hansjörg Landmann berichtet, dass alle wesentlichen Punkte auf der heutigen Tagesordnung stehen.

4.3. Infrastruktur

Der Obmann des Infrastrukturausschusses Vizebgm. Hannes Waltl berichtet über die wesentlichen Punkte der Sitzung:

- ÖBB-Unterführung: Es werden Verhandlungen einer Behindertenbeauftragten mit den ÖBB zur bedarfsgerechten Adaptierung der Unterführung stattfinden.

- WC Spielplatz: Einstimmiger Beschluss des Ausschusses zur Aufstellung einer WC Anlage. Es wurden bereits Angebote eingeholt.

  Vizebgm. Waltl stellt den mündlichen Antrag auf Abstimmung zur Anschaffung der WC-Anlage von der Firma Pipifine.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf einstimmig, dass der Bürgermeister und der Vizebürgermeister eine Entscheidung betreffend die Aufstellung und Anschaffung einer WC-Anlage am Spielplatz treffen können.

Vizebgm. Waltl setzt seinen Bericht fort:

- Sanierungsarbeit Hasenbergweg sind fast abgeschlossen
- Hautzenbergweg: Beginn Asphaltierung kommende Woche
- Gehsteig Römerweg: Ende Mai 2023 Baubeginn (neue Begrenzungssteine)
- Griesbachweg: es waren größere Ausbesserungsarbeiten notwendig
- Streitbergweg: es wurden größere Ausbesserungsarbeiten durchgeführt
- Hornweg: Hangrutschung – es müssen Sanierungsarbeiten stattfinden
- Hochbehälter Eberhartling: fixes Stromaggregat wurde bestellt, Dachsanierung noch erforderlich (dzt. Angebotseinholung)

Der Bürgermeister berichtet, dass der Tiefbrunnen Wiesenschwang aufgrund von Wassereintritt derzeit aus dem Betrieb genommen wurde.

4.4. Soziales

Bericht Sozialausschuss entfällt abwesenheitsbedingt.

4.5. Wirtschaft und Tourismus

Der Bürgermeister berichtet in Vertretung des Ausschussobmanns GR Benedikt Jungl von der Sitzung. Ein wesentlicher Inhalt war das Anliegen der Bergbahn St. Johann i.T. an Oberndorf auf Teilnahme beim Bonusheft. Dieser Punkt ist zur Behandlung auf der heutigen Tagesordnung.

Weiters wird intensiv am Konzept des Adventmarktes gearbeitet. Es folgt in diesem Bereich eine weitere Sitzung des Organisationskomitees.

5. Nachbesetzung Ausschussmitglieder Überprüfungsausschuss, Sozialausschuss, Ausschuss Umwelt, Natur, Klima und Verkehr und Überprüfungsausschuss Abwasserverband

Durch den Mandatsverzicht und das Ausscheiden von GR Andreas Bombek und EGR Daniel Gatterer bedarf es der Nachbesetzung in den Ausschüssen, so der Bürgermeister.

Der Bürgermeister verliest die namhaft gemachten Mandatare:

- GV Christian Schroll: Überprüfungsausschusses
- EGRin Nicola Steger: Sozialausschuss
- EGRin Maria Schroll: Ausschuss Umwelt, Natur, Klima und Verkehr
- GR David Sojer: Überprüfungsausschuss Abwasserverband

6. Beratung und Beschlussfassung über Erschließungskostenermäßigungen

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig nachfolgende Ermäßigungen der Erschließungskosten:

Christina Fuchs	Rückzahlung in Höhe von EUR 7.088,69
Dr. Petra & Dr. Christian Hengl	Rückzahlung in Höhe von EUR 10.697,99

7. Raumordnungsausschuss

7.1. Beratung und Beschlussfassung auf Aufhebung der landwirtschaftlichen Vorsorgefläche Simon Thaler

Ausgangslage ist es, eine Teilfläche der Liegenschaft Gp. 4367/1 von der Festlegung als landwirtschaftliche Vorsorgefläche auszunehmen, um die rechtlichen Grundlagen für die Erweiterung des Gewerbegebietes Pass-Thurn-Straße – Erweiterung Süd (Simon Thaler) zu ermöglichen.

Hierzu wird ein Plan vom Raumplaner DI Erich Ortner, Planbezeichnung: LV_OBD_2023 Thaler, vom 09.05.2023, dem Amt der Tiroler Landesregierung mit dem Ansuchen um Änderung der landwirtschaftlichen Vorsorgefläche im Bereich Gp. 4367/1 KG 82110 vorgelegt.

Der Raumordnungsausschuss hat mit 5 : 0 Stimmen die Aufhebung der landwirtschaftlichen Vorsorgefläche empfohlen.

„Für einheimische Firmen besteht einen Flächenbedarf von 1,7 ha“, so GR Hansjörg Landmann.

Auf Antrag des Obmanns des Bau- und Raumordnungsausschusses GR Hansjörg Landmann beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol mehrheitlich mit 8 : 7 Stimmen die Antragstellung auf Änderung der landwirtschaftlichen Vorsorgefläche im Bereich der Gp. 4367/1 KG 82110 Oberndorf (Simon Thaler) an das Amt der Tiroler Landesregierung.

7.2. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖRK) im Bereich Gp.5258, 5256/1 und 5256/2 (Ersatzbebauung Hotel Kitzbüheler Horn)

Der Obmann des Raumordnungsausschusses GR Hansjörg Landmann teilt mit, dass in der Ausschusssitzung 2 Stunden über den Egger Campus diskutiert worden sei. Es wurde der Beschluss gefasst, dass der Erstbeschluss (Anm.: für die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes) gefasst werden könnte. „Weitere Geschichten müssten nachgeliefert werden“, so GR Hansjörg Landmann. Unbehagen hätten vor allem die 70 Wohnungen bereitet, die „einen Dauermietercharakter“ hätten. Es würde dort eine komplett neue Siedlung entstehen.

GR Hansjörg Landmann würde diesen Tagesordnungspunkt bzw. den Antrag zurückziehen, damit eine größere Informationsveranstaltung mit der Firma Egger, den Gemeinderäten und den Anrainern veranstaltet werden kann, damit die Angst vor der „Arbeitersiedlung“ entfällt.

Der Bürgermeister erläutert, dass dieses Projekt ein große Chance für Oberndorf wäre und die moderne Wirtschaft gesehen werden muss, dies auch in Hinblick auf die auf die Gemeinde Oberndorf entfallende Kommunalsteuer. Mehr Mitarbeiter mit Hauptwohnsitz in Oberndorf würden mehr Kommunalsteuer als wichtige Einnahmequelle für die Gemeinde, bedeuten. Gute Mitarbeiter sind nicht immer aus der Region zu lukrieren. Es entstünden für Arbeitnehmer, die nicht aus der Region kommen eine Ausbildungsstätte, ein Betriebskindergarten und die Möglichkeit betriebsnah zu Wohnen.

Die Wohnungsvergabe würde mit einem Raumordnungs-Widmungsvertag geregelt werden.

Der Bürgermeister erinnert daran, dass im Infrastrukturausschuss mit 5 : 0 Gegenstimmen für das Projekt gestimmt wurde.

Vizebgm. Waltl erklärt, dass er bei der Ausschusssitzung dabei war und nicht gegen das Projekt sei. „Es ist zu schnell gegangen“, so der Vizebürgermeister. „Man könnte sich 2 bis 3 Monate Zeit nehmen“. Es sollte der ganze Gemeinderat involviert werden. Die Frage des Radweges ist noch nicht geklärt.

Vizebgm. Waltl: „Es gibt noch keinen Vertrag mit der Firma Egger, es gibt nur eine Absichtserklärung. Es ist ein Riesenprojekt und noch nicht ausgereift“.

Vizebgm. Waltl gibt zu Protokoll: „Ich habe den Raumplaner gefragt, ob die Firma Egger mit dieser Flächenwidmung die Möglichkeit hätte, diese Wohnungen zu verkaufen. Der Raumplaner bejahte dies. Ein Verkauf könnte nur mit einer privatrechtlichen Vereinbarung verhindert werden.“ „Es ist nur eine Absichtserklärung vorhanden, aber kein Vertrag.“

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Vertrag nach dem Auflagebeschluss erstellt wird. Dies sei so mit der Firma Egger vereinbart.

Vizebgm. Waltl: „Es ist weiters ein Verkehrskonzept zu erstellen“. Es gehe um die Anrainer.

Bürgermeister: „Nach dem Auflagebeschluss ist es der nächste Schritt, alle diese Dinge (Anm.: Verkehrskonzept, privatrechtliche Vereinbarung) abzuarbeiten“. Die Firma Egger hat Handschlagqualität und alles, was mündlich zugesagt wurde, wurde bisher immer „auf Punkt und Beistrich“ eingehalten.

GRin Sabine Schwaiger beschäftigt das nicht vorhandene Verkehrskonzept und sieht Probleme in Bezug auf die Sicherheit vor allem für Kinder.

GRin Laura Stöckl stimmt dem zu.

GR Hansjörg Landmann ersucht um eine Sitzungsunterbrechung.

Sitzungsunterbrechung von 20:43 bis 20:49 Uhr.

Der Bürgermeister erteilt GR Landmann das Wort.

GR Hansjörg Landmann ersucht aufgrund der massiven Bedenken der Gemeinderäte/innen den Punkt 7.2. und 7.3. zu vertagen.

Der Bürgermeister ersucht diese Bedenken schriftlich zu formulieren, damit diese der Firma Egger übermittelt werden können.

GR Landmann bejaht diese Verschriftlichung.

Die Tagesordnungspunkte 7.2 und 7.3 werden von der Tagesordnung gesetzt.

7.3. Beratung und Beschlussfassung über die Auflage der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Gp. 5258, 5256/1 und 5256/2 (Ersatzbebauung Hotel Kitzbüheler Horn)

Vertagung des Tagesordnungspunktes.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes im Bereich Gp. 4786/3 (Wörgartner Sarah)

GR Hansjörg Landmann erläutert den wesentlichen Inhalt dieses Tagesordnungspunktes.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig gem. § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den vom Planer AB Lotz und Ortner zu Planungsnummer BPLOBD_2023_01_Wörgartner vom 23.02.2023 (Wörgartner) ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes der Gemeinde Oberndorf in Tirol durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 4786/3 KG 82110 Oberndorf vor (Wörgartner).

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

9. Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme des Zufahrtsweges Dorfbachweg 73-81 (Gp. 4714/16) in das öffentliche Gut

Der Bürgermeister führt aus, dass vormals zwischen der Tiroler gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft m.b.H (WE) und der Gemeinde Oberndorf i.T. ein Dienstbarkeitsvertrag (Dienstbarkeit des Fahrens und Gehens) für die Erschließung über die Gp. 4714/16 geschlossen wurde. Das Geh- und Fahrrecht zur Gp. 4713/23 (Fam. Peric) wurde nicht vertraglich miteinbezogen. Es wurde bei Vertragsschluss davon ausgegangen, dass das

Geh- und Fahrrecht für die Gemeinde auch die verkehrsmäßige Berechtigung der Gemeindebürger bzw. der Familie Peric umfasst.

Nach schriftlicher Mitteilung der Hausverwaltung der Wohnungseigentumsgemeinschaft Dorfbachweg (Anm.: Rechtsnachfolger der WE) würden die Mitglieder einer Übertragung in das öffentlich Gut zustimmen. „Auch die Gemeindevorstände haben diese Vorgehensweise in der vergangenen Gemeindevorstandssitzung einstimmig empfohlen“, so der Bürgermeister. Der Bürgermeister ersucht, dieser Empfehlung auch im Gemeinderat Folge zu geben.

GR Werner Hochfilzer gibt zu bedenken, dass sich Familie Peric auch in die Weggemeinschaft einkaufen könne.

Der Bürgermeister erläutert, dass es keine Weggemeinschaft ist, sondern die Gp. im Eigentum der Wohnungseigentumsgemeinschaft steht.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol mehrheitlich mit 6 : 9 Gegenstimmen den Wegstreifen der Gp. 4714/16 nicht in das öffentliche Gut zu übernehmen.

10. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme des Angebotes Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Ortsgebiet (Büro Hirschhuber)

Vizebgm. Hannes Waltl berichtet von der Begehung der Rerobichlstraße, dem Lindenweg und in Wiesenschwang mit den Gemeinderäten Werner Hochfilzer und Peter Hechenberger. Das bisherige Angebot des Verkehrsplaners wurde angepasst und kostenmäßig minimiert. Nunmehr würden Kosten in Höhe von € 7.000,- entstehen (Angebot: Ingenieurbüro für Verkehrswesen Hirschhuber und Einsiedler OG).

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Annahme des Angebots des Verkehrsplaners Ingenieurbüro Hirschhuber in Höhe von € 7.000,--.

11. Angebote Live-Übertragung Gemeinderatssitzungen

GR Sebastian Härting präsentiert einen Angebotsvergleich in Bezug auf Liveübertragungen von Gemeinderatssitzungen und erläutert die grundsätzlichen Voraussetzungen für dieses Vorgehen (Anforderungen an rechtskonforme Aufzeichnung und Speicherung, rechtliche Grundlagen). Bestbieter der 5 eingeholten Angebote ist die Firma Gartner Productions.

Der Bürgermeister schlägt einen gemeinsamen Besprechungstermin mit GR Härting und der Firma Gartner Productions für weitere Abklärungen vor. Weitere Behandlung nach Abklärungen im Gemeinderat.

Die Präsentation wird an die Gemeinderatsmitglieder übermittelt.

12. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Gemeinderatsparteien FÜRS DORF, GEO und ZOM zum Thema Protokollführung Gemeinderatssitzungen

GR Werner Hochfilzer führt aus, dass die Protokollierung der Abstimmungsergebnisse in den Gemeinderatssitzungsprotokollen nicht immer gleich ist: Manche Stimmenthaltung wird als „Enthaltung“ gewertet bzw. manchmal als „Nein-Stimme“ tituliert wird. Dies sei der Wahrheit nicht dienlich.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol mehrheitlich mit 14 : 1 Stimme die Protokollierung der „Enthaltungen“ bzw. Ja-Stimmen und Nein-Stimmen.

13. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Gemeinderatsparteien FÜRS DORF, GEO und ZOM zum Thema Neubestellung des Aufsichtsrates für Oberndorf im Aufsichtsrat der Bergbahn St. Johann in Tirol

Vizebgm. Waltl führt zum Antrag näher aus, dass die Bergbahn St. Johann sehr wichtig sei und der Bürgermeister im April dieses Jahres die Aufsichtsratssitzung nicht besucht hat.

Vizebgm. Waltl verliest den Antrag und geht anschließend noch einmal dezidiert darauf ein „dass der Bürgermeister dies nicht erfüllen kann“ (Auszug aus dem Antrag: (…) „sich intensiv und umfangreich mit der Thematik auseinandersetzen und auch die zeitlichen Ressourcen für diese Aufgabe bereitstellen (…).

Der Bürgermeister teilt mit, dass er sich für diese Sitzung aus einem wichtigen Grund (ganztätige Fortbildung) entschuldigt hat.

Vizebgm. Waltl weiter aus dem Antrag: „(…) der Gemeinderat wolle beschließen: Das (…) eine neue und geeignete Person in den Aufsichtsrat gewählt wird.“

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Aufsichtsrat von der Generalversammlu8ng gewählt wird. Ein Aufsichtsrat kann durch die Generalversammlung abberufen werden, nicht jedoch vom Gemeinderat.

Vizebgm. Waltl möchte den Antrag abstimmen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass dies rechtlich nicht möglich ist.

Vizebgm. Waltl gibt zu Protokoll: „Der Bürgermeister stimmt den Antrag nicht ab“.

Vizebm. Waltl gibt zu Protokoll: „Ich bitte dich (Anm.: Bgm. wird direkt angesprochen) die Sitzungen zu besuchen und die Gemeinde bestmöglich zu vertreten“. „Ich lasse mir bei Veranstaltungen nicht sagen, euer Aufsichtsrat kommt nicht“.

14. Beratung und Beschlussfassung des Antrags der Gemeinderatsparteien FÜRS DORF, GEO und ZOM zum Thema Tonbandaufzeichnungen der Gemeinderats- und Vorstandssitzungen

GR Werner Hochfilzer erklärt zum Antrag, dass vom Amt ein Tonbandgerät zur Aufzeichnung von Gemeinderatssitzungen gekauft werden soll. „In letzter Zeit sind Differenzen entstanden“. Die Aufzeichnungen sollen allen Gemeinderäten zugänglich gemacht werden.

GR Markus Bachler fragt nach, ob dies rechtlich geprüft sei. „Es gibt ein Urteil des Landesverwaltungsgerichtes, dass, wenn die Gefahr besteht, dass die Aufzeichnungen in die Öffentlichkeit kommen, und die Gefahr besteht in diesem Fall, wenn es jeder Gemeinderat bekommt, dann ist es nicht erlaubt“.

GR Härting gibt zu bedenken, dass Tonbandaufnahmen aus dem Zusammenhang gerissen werden könnten.

Nach kurzer Diskussion: Es folgt eine rechtliche Prüfung.

15. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Gemeinderatsparteien FÜRS DORF, GEO und ZOM zum Thema Reinigung der Toiletten im Tennisklub Oberndorf

Der Antrag hat sich aufgrund des Antrages auf Aufstellung einer WC-Anlage erübrigt, so der Bürgermeister.

16. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Gemeinderatsparteien FÜRS DORF, GEO und ZOM zum Thema Ausführlicher Bericht des Bürgermeisters in den Gemeinderatssitzungen

Der Bürgermeister teilt zu diesem Antrag mit, dass es für die Berichterstattung in Folge des Besuches der vielen Sitzungen eigene Informationsveranstaltungen mit dem Gemeinderat geben wird und entsprechende Einladungen vom Amt versendet werden. Aufgrund der notwendigen Vorbehandlung wichtiger Themen, werden diese Sitzungen unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden.

17. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Gemeinderatsparteien FÜRS DORF, GEO und ZOM zum Thema Abhaltung einer Gemeinderatsklausur

Die Schriftführerin verliest die Zahlen der eingeholten Angebote zur Abhaltung einer Gemeinderatsklausur. Die Angebote sind nicht direkt miteinander vergleichbar.

Der Bürgermeister ersucht GR David Sojer und GR Benedikt Jungl als Obmann des Wirtschaftsausschusses (Anm.: Information in Folge der Sitzung, da abwesend) sich darum zu kümmern. Die Angebote werden seitens des Amtes an GR Sojer und GR Jungl übermittelt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Befassung des Wirtschaftsausschusses unter Obmann GR Benedikt Jungl und GR David Sojer mit der weiteren Abklärung und Prüfung der Angebote zur Abhaltung einer Gemeinderatsklausur.

18. Beratung und Beschlussfassung über die Anträge des Umweltausschusses zur Festlegung einer Photovoltaikstrategie der Gemeinde

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Obmann des Umweltausschusses EGR Peter Hechenberger.

EGR Hechenberger erläutert das Konzept der Photovoltaikstrategie näher:

- Gemeindeamt: PV Anlage wurde schon einmal im GR beschlossen und soll nun erweitert werden
- Volksschule: PV Anlage auf Mittelteil des Daches geplant
- Bauhof: PV Anlage geplant (auf Fassade)
- Fußballplatz: wird von GR Markus Bachler bearbeitet
- Bündelung des Stromes aus allen Gemeindeanlagen und Gründung einer Energiegemeinschaft zur Beheizung des Schwimmbades. Diese Energiegemeinschaft kostet ca. € 2.500,- bis € 3.000,--.

  Der Bürgermeister erläutert dazu, dass derzeit der Strom ausschließlich in das Netz eingespeist wird. Zur Eigennutzung müsste eine Energiegemeinschaft gegründet werden. Es liegt dazu dieses Angebot der Innsbrucker Kommunalbetriebe (IKB) vor.

GR Markus Bachler führt zu den Energiegemeinschaften näher aus, dass dazu ein Verein gebildet werden muss, damit „der Strom, der auf dem Gemeindedach produziert wird, in das Schwimmbad geschickt werden kann“. Der Strom kann nicht an Dritte weitergegeben (verkauft) werden. Die Leitungsgebühr (derzeit 100%) könnte in diesem Fall deutlich reduziert werden.

18.1. Ausbau Gemeindeamt

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol mehrheitlich mit 14 : 1 Stimme den Ausbau der PV Anlagen beim Gemeindeamt (mit den Innsbrucker Kommunalbetrieben).

GV Christian Schroll möchte weitere Angebote.

18.2. Erweiterung und technische Adaptierung Schulgebäude

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol mehrheitlich mit 14 : 1 Stimme die technische Adaptierung und Erweiterung der PV Anlagen bei der Volksschule.

18.3. Planung Fußballplatz

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Planung und Ausschreibung zur Photovoltaikstrategie beim Fußballplatz.

18.4. Planung Bauhof

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig Planung und Ausschreibung beim Bauhof.

18.5. Planung einer Energiegemeinschaft

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Planung einer Energiegemeinschaft und Vergabe an die Innsbrucker Kommunalbetriebe.

18.6. Umstellung Flutlichtanlage Fußballplatz auf LED

Der Bürgermeister berichtet über die Sonderförderung für Sportanlagen zur Umrüstung von Flutlichtanlagen auf LED Beleuchtung.

GR Bachler teilt mit, dass es am Fußballplatz 16 Masten gibt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol mehrheitlich mit 13 : 2 Stimme die Umrüstung der Flutlichtanlagen auf LED Beleuchtung am Fußballplatz.

GR Simon Aufschnaiter gibt zu Protokoll, dass er der Umrüstung ohne genau Zahlen nicht zustimmen kann.

19. Beratung und Beschlussfassung über die Anstellung einer Schulassistenz in der Volksschule

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Volksschuldirektor Hannes Nothdurfter. Dieser erläutert den wesentlichen Inhalt. Es geht um Kinder mit erhöhtem Förderbedarf, derzeit besteht Bedarf bei 2 Kindern. Seitens der Schule wurde das pädagogische Konzept erstellt.

Der Bürgermeister erläutert dazu, dass die Förderung für die Schulassistenz durch das Land Tirol 65 % beträgt, 35 % sind von der Gemeinde zu leisten.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Antragstellung zur Anstellung einer Schulassistenz in der Volksschule für Kinder mit Förderbedarf.

20. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme am Bonusbuch der Bergbahn St. Johann in Tirol

Der Bürgermeister erläutert den wesentlichen Inhalt. Bonusheft der Bergbahn St. Johann mit Gutscheinen. Bei Teilnahme Oberndorf reduziert sich bei Vorlage des Gutscheins der Tageseintrittspreis im Schwimmbad von € 6,-- auf € 5,--.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Teilnahme am Bonusbuch der Bergbahn St. Johann.

21. Anträge Team Oberndorf

21.1. Beratung und Beschlussfassung über die Einführung eines Taxisystems (Härting Sebastian)

Der Bürgermeister übergibt das Wort an GR Sebastian Härting.

GR Härting stellt das Projekt „Ortstaxi Oberndorf“ anhand einer Präsentation vor. Wesentlicher Inhalt:

- Leistbare Mobilität dorfintern bzw. Nach St. Johann und Kitzbüehl
- Permanente Verfügbarkeit (24 Stunden)
- Umsetzung mittels Oberndorfgutscheinen
- Kerngebiet Oberndorf: Fußballplatz, Rissberg, Schmiedboden, Seilermeister
- Ortsfahrten: keine Kosten
- Kitzbühel: € 8,-- pro Fahrt
- St. Johann: € 2,-- pro Fahrt
- Budget: € 10.000,--
- Taxipartner: Taxi Schreder
- Taxi für jeden (keine Beschränkung auf Zielgruppen)
- Start: 01.07.2023
- Testbetrieb bis Ende 2023

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol mehrheitlich mit 14 : 1 Enthaltung das Ortstaxi Oberndorf im Testbetrieb einzuführen.

GRin Laura Stöckl gibt ihre Enthaltene Stimme zu Protokoll.

21.2. Beratung und Beschlussfassung auf Durchführung einer Bedarfserhebung für Wohnen (Markus Bachler)

GR Markus Bachler erläutert den wesentlichen Inhalt von einer Bedarfserhebung für Wohnraum in Oberndorf. Eine Bedarfserhebung ist ein Hilfsmittel zu Datenfindung, wie viele Wohnungen benötigt werden. Die Bedarfserhebung wäre auch wichtige Grundlage für die Gemeinderatsklausur und die Überarbeitung der Widmungsverträge. Die Kosten dafür würde die Neue Heimat Tirol tragen.

Vizegbm. Waltl möchte eine Bedarfserhebung bei Mitbürgern, die sich bereits auf der Liste im Gemeindeamt gemeldet haben. Diese Personen sollten angeschrieben werden. Ein Bewerber sollten noch keine Wohnung haben. Es sollte kein Postwurf an alle mit einem Fragezettel versendet werden.

GR Markus Bachler: „Dann schicken wir die Bedarfserhebung den Personen auf der bestehenden Liste“.

GV Christian Schroll möchte vorher der Kriterien der Wohnungsvergabe überarbeitet haben.

GR Markus Bachler gibt folgenden Antrag zu Protokoll:

Abstimmung auf Abänderung des Tagesordnungspunktes auf eine Bedarfserhebung beim Projekt Schwimmbad (Wohnen für alle) für 2-, 3- und 4 Zimmer Mietwohnungen, es darf nur eine Meldung geben (keine Mehrfachnennungen). Versendung der Bedarfserhebung an alle.

Auf Antrag von GR Markus Bachler beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol mehrheitlich mit 10 : 5 Stimmen die Durchführung einer Bedarfserhebung für Wohnen (gemäß der Protokollierung von GR Bachler: Bedarfserhebung beim Projekt Schwimmbad, 2-, 3- und 4 Zimmer Mietwohnungen, Versendung an alle Gemeindebürger).

GR Werner Hochfilzer gibt zu Protokoll, dass dieser generell gegen das Projekt Schwimmbad ist, daher habe er dagegen gestimmt.

22. Beratung und Beschlussfassung über die Auszahlung eines Anti-Teuerungsbonus für Gemeindemitarbeiter

Der Tagesordnungspunkt wird vom Bürgermeister von der Sitzung genommen.

23. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Jugendausschusses zur Förderung der ÖBB Vorteilscard für Jugendliche

GR Simon Aufschnaiter erläutert den wesentlichen Inhalt:

- ÖBB Vorteilscard für € 19,-- / Jahr
- Maximale Gesamtkosten pro Jahr für die Gemeinde: € 2.983,--
- Jugendliche bis 21 Jahren
- Derzeit gibt es 157 Jugendliche in dieser Altersgruppe
- Dieses Projekt könnte mit einem Postwurf publik gemacht werden
- Start 01.07.2023 bis 01.07.2024 (Begrenzung auf 1 Jahr)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Subvention der ÖBB Vorteilscard für Oberndorfer Jugendliche bis 21 Jahre für 1 Jahr.

24. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister übergibt das Wort für Allfälliges.

GR Markus Bachler teilt mit,

- dass dieser in der Gemeinderatssitzung am 07.06.2022 im Schwimmbad für eine „Bestandserhebung in der Phase 1“ bestellt wurde und nicht als Schwimmbadreferent bestellt wurde. Die Erhebungen sind abgeschlossen.

GR Markus Bachler ersucht GR Hansjörg Landmann um Informationen über Inhalte bei Ausschusssitzungen betreffend das „Gewerbegebiet (Simon Thaler)“ und fragt nach, warum er als Mitglied des Verhandlungsteams nicht informiert wurde.

GR Markus Bachler erkundigt sich beim Obmann des Raumordnungsausschusses GR Hansjörg Landmann nach dem Stand des Verfahrens in Bezug auf den Punkt „Betrauung Bauausschuss mit der

Konzeptausarbeitung von Eigentums- und Mietwohnungen für betreutes Wohnen im Ortszentrum von Oberndorf (GR Sitzungsprotokoll vom 20.09.2022). Es wurde bisher kein Konzept erstellt.

GV Christian Schroll fragt nach, warum entgegen dem Sitzungsprotokoll vom 05.04.2022 ausgeschiedene Gemeinderäte nicht zu einem Essen eingeladen werden.

Es soll geplant werden (Bürgermeister).

GR Werner Hochfilzer teilt mit, dass er schon mehrmals die Anfrage nach einem Rückschnitt der Latschen bei der Ausfahrt Ost beim Würth gestellt habe, da diese Ausfahrt sehr gefährlich ist.

Vizebgm. Hannes Waltl teilt mit, dass ein Teil geschnitten wurde.

Der Bürgermeister teilt mit, dass das Erfordernis des Rückschnitts aller Latschen an den Bauhof weitergeleitet wird.

Vizebgm. Hannes Waltl übergibt die Angebote für die WC Anlage Spielplatz an GR Markus Bachler mit der Bitte um Umsetzung.

Keine weiteren Anträge.

Der Bürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:58 Uhr. Die Zuhörer verlassen das Sitzungszimmer.

25. Personalangelegenheiten

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Öffentlichkeit vom Tagesordnungspunkt 25. gem. § 36 Tiroler Gemeindeordnung 2001, TGO 2001, idgF., auszuschließen. Hierüber erliegt eine eigene Niederschrift, die gesondert gefertigt wird.

Protokoll unterfertigt am:

Vorsitz: Bgm. Hans Schweigkofler	Gemeinderat
Gemeinderat	Schriftführerin Mag. Alexandra Gartner-Müller